



## Teuerungsrate der Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt lag im Januar 2020 bei 1,5 %

**Das Statistische Landesamt in Sachsen-Anhalt ermittelte im Januar 2020 einen Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,5 %. Im Vergleich zum Dezember 2019 sank der Verbraucherpreisindex um 0,8 % auf einen Wert von 104,6 (2015 = 100).**

Das durchschnittliche Preisniveau für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke verteuerte sich gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,6 %. Überdurchschnittlich stiegen die Preise u. a. für Schweinefleisch (+5,5 %), Fleisch- und Wurstwaren (+7,7 %) und auch für Meeresfrüchte, frisch oder gekühlt (+11,0 %). Teilentrahmte Milch war gegenüber dem Januar 2019 um 7,0 % teurer, Joghurt um 9,3 % und Margarine u.a. pflanzliche Fette um 12,5 %. Für Butter wurde ein um 18,3 % gesunkenes Preisniveau gegenüber dem Vorjahresmonat ermittelt. Über dem Vorjahresniveau lagen im Januar u. a. auch die Preise für Obst, frisch oder gekühlt (+9,3 %), Gemüse (ohne Kartoffeln), frisch oder gekühlt (+4,5 %) und Kartoffeln, frisch, gekühlt und verarbeitet (+4,0 %). Für alkoholfreie Getränke (+0,9 %) wurden im Durchschnitt höhere Preise gegenüber dem Vorjahr ermittelt, u. a. für Erfrischungsgetränke ohne Mineralwasser (+5,1 %), Obst- und Gemüsesäfte (+2,4 %) und für Mineralwasser (+1,6 %).

Die Teuerungsrate im Bereich Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe lag gegenüber dem Vorjahresmonat bei +0,8 %. Einfluss auf die Entwicklung hatten u. a. die Entwicklung der, überwiegend an Bestandsmieten gemessenen, durchschnittlichen Nettokaltmiete (+0,8 %), die Preise für Dienstleistungen im Sanitärbereich (+5,1 %) und auch für Dienstleistungen im Heizungs- und Klimabereich (+3,9 %). Strom war im Januar durchschnittlich um 0,3 % teurer als im Vorjahresmonat, das Preisniveau für Erdgas, einschließlich Umlage stieg um 0,3 %, Flüssiggas war um 1,9 % teurer. Um 0,4 % günstiger als vor einem Jahr war im Januar Heizöl, einschließlich Umlage.

Den höchsten Einfluss auf die Gesamtentwicklung des Verbraucherpreisindex hatten im Januar die Veränderungen im Bereich Verkehr mit einem Anstieg von 3,1 % zum Vorjahr. Höhere Preise wurden u. a. für Dieselkraftstoffe (+8,3 %) und für Benzin (+6,4 %) an den Tankstellen in Sachsen-Anhalt notiert. Tickets für die Personenbeförderung im Schienenverkehr der Eisenbahn waren im Durchschnitt um 6,9 % günstiger als vor 12 Monaten. Während eine Bahnfahrt, Fernverkehr im Schnitt um 9,4 % preiswerter wurde, zogen die Preise für Tickets für eine Bahnfahrt, Nahverkehr um 4,7 % gegenüber dem Vorjahr an. Fahrkarten für einen Fernbus waren um 5,7 %

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

**Internet:**  
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
**E-Mail:**  
pressestelle@  
stala.mi.sachsen-anhalt.de

günstiger als im Januar vor einem Jahr. Die Preise für Kombinierte Personenbeförderungsleistungen bzw. von Verbundfahrkarten für Tagesfahrten und Monatskarten stiegen durchschnittlich um 3,1 %. Ausgenommen war die Zeitkarte Verbundverkehr, Ausbildungstarif, die um 0,3 % günstiger als im Vorjahr war. Wer sich im Januar für eine Fahrschul Ausbildung entschloss, traf auf um 7,6 % höhere Preise für den praktischen Pkw-Fahrschulunterricht, für die Theorie stieg das Preisniveau im Vergleich zum Vorjahr durchschnittlich um 8,7 %. Der Kauf eines Gebrauchtwagens wäre um 1,2 % teurer als im Vorjahr gewesen, die u. U. damit verbundene Abgasuntersuchung um 11,1 %. Auch das Preisniveau für die Hauptuntersuchung für Kraftfahrzeuge erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 3,9 %.

## Verbraucherpreisindex für Sachsen-Anhalt Januar 2020

Index Hauptgruppe Gütergruppe	Indexstand	Veränderung gegenüber	
	Januar 2020	Dezember 2019	Januar 2019
	2015 = 100	um Prozent	
<b>Verbraucherpreisindex insgesamt</b>	<b>104,6</b>	<b>-0,8</b>	<b>1,5</b>
ohne Heizöl und Kraftstoffe	104,5	-0,9	1,3
ohne Nettomieten und Nebenkosten	104,6	-1,0	1,7
Waren insgesamt	104,9	-0,2	1,6
Verbrauchsgüter	106,3	0,8	2,3
Gebrauchsgüter	102,5	-1,7	0,6
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	102,3	-2,8	0,6
Langlebige Gebrauchsgüter	102,7	-0,4	0,6
<b>01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</b>	<b>108,1</b>	<b>1,4</b>	<b>2,6</b>
Nahrungsmittel	108,9	0,9	2,8
Brot und Getreideerzeugnisse	109,1	-0,2	1,0
Molkereiprodukte und Eier	112,6	1,1	2,3
Speisefette und -öle	130,4	-0,5	-9,8
Gemüse	109,1	2,2	4,4
Alkoholfreie Getränke	102,3	5,0	0,9
<b>02 Alkoholische Getränke und Tabakwaren</b>	<b>112,3</b>	<b>0,1</b>	<b>3,0</b>
Alkoholische Getränke	105,2	0,3	1,3
<b>03 Bekleidung und Schuhe</b>	<b>100,9</b>	<b>-5,2</b>	<b>1,3</b>
Bekleidung	100,6	-5,7	1,9
Schuhe	101,8	-3,5	-0,9
<b>04 Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe</b>	<b>104,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,8</b>
Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	104,6	0,0	0,7
Nettokaltmiete	104,2	0,0	0,8
Wohnungsnebenkosten (Wasserversorgung u. a. Dienstleistungen für die Wohnung)	106,6	0,1	0,3
Haushaltsenergie (Strom, Gas u. a. Brennstoffe)	101,4	-0,1	0,3
<b>05 Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör</b>	<b>103,3</b>	<b>-0,6</b>	<b>0,6</b>
Möbel, Leuchten, Teppiche u. a. Bodenbeläge	103,2	-1,8	0,2
<b>06 Gesundheit</b>	<b>105,7</b>	<b>0,3</b>	<b>1,6</b>
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	105,1	0,1	1,4
<b>07 Verkehr</b>	<b>107,3</b>	<b>0,5</b>	<b>3,1</b>
Kraftstoffe	105,7	2,7	6,7
<b>08 Post und Telekommunikation</b>	<b>96,0</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,3</b>
<b>09 Freizeit, Unterhaltung und Kultur</b>	<b>97,2</b>	<b>-6,4</b>	<b>0,2</b>
Pauschalreisen	72,4	-28,7	-2,0
<b>10 Bildungswesen</b>	<b>102,9</b>	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>
<b>11 Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen</b>	<b>111,3</b>	<b>0,1</b>	<b>2,5</b>
Übernachtungen	105,4	0,3	1,5
<b>12 Andere Waren und Dienstleistungen</b>	<b>106,9</b>	<b>-0,3</b>	<b>1,6</b>
Versicherungsdienstleistungen	106,7	-0,2	1,6